

Datenschutzerklärung nach der DSGVO für den Deutschen CanSat Wettbewerb

Im Folgenden informieren wir Sie über die Datenverarbeitung nach Anmeldung zum Deutschen CanSat Wettbewerb über die zur Verfügung stehenden Mittel.

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Ruhr-Universität Bochum

Geographisches Institut

CanSat Germany

Universitätsstraße 150

44801 Bochum

Deutschland

E-Mail: info@cansat.de

Website: www.cansat.de

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Dr. Kai-Uwe Loser

Ruhr-Universität Bochum

Datenschutzbeauftragter – NB 1/68

Universitätsstraße 150

44801 Bochum

Deutschland

E-Mail: dsb@rub.de

Fon: +49 (234) 322-8720

Website: <https://dsb.ruhr-uni-bochum.de>

III. Anmeldung zum Wettbewerb

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Deutschen CanSat Wettbewerbs grundsätzlich nur, soweit dies zur Durchführung des Wettbewerbes erforderlich ist. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Nutzer erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung des Nutzers. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

Für die Teilnahme am Wettbewerb ist eine Anmeldung erforderlich. Dies kann auf unserer Website über ein Formular oder mit Hilfe eines PDF-Formulars per E-Mail erfolgen. Auf unserer Website werden die Daten in eine Eingabemaske eingegeben und ans übermittelt und gespeichert.

Für die Verarbeitung der Daten wird im Rahmen des Absendevorgangs Ihre Einwilligung eingeholt und auf diese Datenschutzerklärung verwiesen.

Alternativ ist eine Kontaktaufnahme über die bereitgestellte E-Mail-Adresse und ein PDF-Formular möglich. In diesem Fall werden die mit der E-Mail übermittelten personenbezogenen Daten des Nutzers und das ausgefüllte Formular gespeichert.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO sowie die Einwilligungserklärungen, die Sie uns in diesem Zusammenhang geben. Nach Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO können personenbezogene Daten verarbeitet werden, sofern dies für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. Mit der Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen kommt ein Vertragsverhältnis zustande. Dieses umfasst die Durchführung des Wettbewerbs, wie sie näher in den Teilnahmebedingungen beschrieben ist. Dies bedingt u. a. die Einbeziehung der offiziellen Partner bei der Durchführung des Wettbewerbs und die Weitergabe von Daten an diese. Nähere Angaben zu unseren offiziellen Partnern finden Sie in den Teilnahmebedingungen sowie nachfolgend im Abschnitt „Kategorien von Empfänger“.

3. Speicherung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person für maximal 5 Jahre gespeichert.

4. Kategorien von Empfänger

Im Rahmen des Wettbewerbs werden die personenbezogenen Daten an folgende Empfänger übermittelt:

- Jurymitglieder
- Durchführende der Veranstaltungen

a. Informationen zur Datenverarbeitung durch Jurymitglieder

Die nachfolgenden Angaben stehen unter dem Vorbehalt ergänzender oder abweichender Angaben durch das jeweilige Jurymitglied. Ergänzende Informationen finden sich ggf. im Zusammenhang mit der Abgabe von Einwilligungserklärungen auf dieser Website.

Verantwortlicher: Die verantwortlichen Jurymitglieder werden bezogen auf den jeweiligen Wettbewerb bekannt gegeben. Die Bekanntgabe erfolgt im Rahmen der Veröffentlichung der Richtlinien des jeweiligen Wettbewerbs.

Übermittelte Daten: Die Jurymitglieder erhalten alle im Anmeldeformular angegebenen Daten.

Zweck der Datenverarbeitung: Zweck der Datenverarbeitung ist die Durchführung des Wettbewerbs, insbesondere der Juryarbeit. Die Jury besteht aus Fachleuten aus Unternehmen.

Die fachkundige Jury bewertet in jedem Jahr die Leistung der einzelnen Teams auf Grundlage der veröffentlichten Richtlinien des jeweiligen Wettbewerbs.

Rechtsgrundlage: Personenbezogene Daten werden an die zuständigen Jurymitglieder auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO (Durchführung des Wettbewerbs auf Basis der Teilnahmebedingungen) weitergegeben oder von diesen erhoben.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch die Jurymitglieder basiert auf Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO (Vertragserfüllung).

Schließlich basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Jurymitglieder auf einer Einwilligung, die gemäß Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO im Rahmen der Anmeldung erteilt wird.

Kategorien von Empfängern: Die Daten werden von den Jurymitgliedern nicht weitergegeben.

Absicht einer Übermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen: Keine

Speicherdauer: Die Daten werden für bis zu 5 Jahre gespeichert.

Rechte der Betroffenen: Vgl. Ziffer 5

Quelle der Daten: Die personenbezogenen Daten werden bei dem Teilnehmer oder ggf. seinem gesetzlichen Vertreter insbesondere im Rahmen der Anmeldung oder im Rahmen der Durchführung des Wettbewerbs erhoben.

5. Betroffenenrechte

a. Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit

Ihnen stehen nach der DSGVO u. a. die folgenden Betroffenenrechte zu:

Art. 15 DSGVO; Auskunftsrecht der betroffenen Person: Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir zu Ihrer Person verarbeiten.

Art. 16 DSGVO; Recht auf Berichtigung: Sollten die Sie betreffenden Daten nicht richtig oder unvollständig sein, können Sie die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Angaben verlangen.

Art. 17 DSGVO; Recht auf Löschung: Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Art. 18 DSGVO; Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen.

Art. 20 DSGVO; Recht auf Datenübertragbarkeit: Unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO können Sie Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen.

b. Widerspruch gegen bestimmte Verarbeitungen

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf eine Interessenabwägung und unsere berechtigten Interessen stützen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 e) bzw. f) DSGVO), können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen (Art. 21 DSGVO). Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

Stand: August 2021

Aus Gründen der Lesbarkeit wird weitgehend die neutrale bzw. männliche Form von Begriffen wie Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter verwendet. Selbstverständlich ist damit immer auch die entsprechende weibliche Form gemeint.